

WORKSHOP KONZEPT

Im Workshop werden Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlichen Engagements aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive aufgegriffen und diskutiert. Neben der Auseinandersetzung mit dem Begriff der Zivilgesellschaft an sich (wer oder was ist das eigentlich?), werden aktuelle empirische Forschungen und Fallbeispiele zur In- bzw. Exklusion durch zivilgesellschaftliches Engagement in einer inter- bzw. transdisziplinären Weise beleuchtet.

Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen daher Fragen nach Prozessen sozialer Schließung, aber auch die Suche nach Möglichkeiten zur Öffnung von Partizipationsstrukturen, sowie damit verbunden, die Gewährleistung einer tragfähigen Basis von zivilgesellschaftlichem Engagement in verschiedensten Bereichen.

Die Beiträge der Veranstaltung sollen eine kritische Auseinandersetzung mit der Thematik erlauben, und gemäß dem Motto „University meets Public“ den aktuellen State of the Art einem größeren (Fach-)Publikum zugänglich machen.

ORGANISATION

Elisabeth Donat
Abteilung für Soziologie
Universität Salzburg
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg
elisabeth.donat@sbg.ac.at
www.uni-salzburg.at/soziologie
+43/662/8044-4110

Fragen zum Workshop bitte an Elisabeth Donat

Titelbild: Sabine Dichatschek - „Showdown“

VERANSTALTUNGSORT

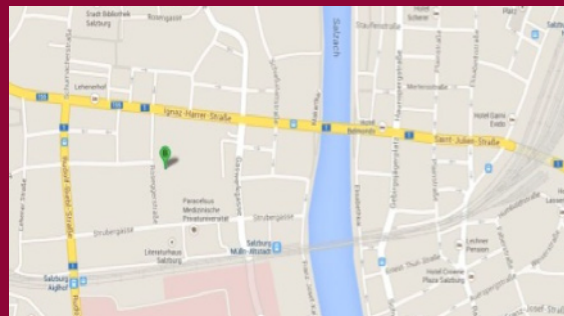
FOTOHOF

Inge-Morath-Platz 1-3
5020 Salzburg
www.fotohof.at



© Fotohof

ANREISE



Busstation Gaswerksgasse – Linie 1, 2, 7

Station Stadtwerk Lehen – Linie 8

Vom Hauptbahnhof direkt – Linien 1, 2



Zivilgesellschaftliches Engagement zwischen Inklusion und Exklusion

WORKSHOP

WO: FOTOHOF Salzburg-Lehen

WANN: 28. Mai 2014, 12 – 18 Uhr

Leitung: Elisabeth Donat

Abteilung Soziologie, Universität Salzburg

PROGRAMM

Beginn

12:00

Begrüßung und Einführung

12:15 – 12:30

Elisabeth Donat
Kornelia Hahn

(Abt. Soziologie, Universität Salzburg)

Eva Winkler

(Team Fotohof)

Konzeptionelle Überlegungen

12:30 – 13:00

Alan Scott

(Institut für Soziologie, Universität Innsbruck)

Who comes to the table and in whose name do they speak?

13:00 – 13:30

Christoph Reinprecht

(Institut für Soziologie, Universität Wien)

Gefährliche Klassen, wilde Subjekte:
Revolutionäre Konstellationen des 21. Jahrhunderts

13:30 – 14:00

Silke van Dyk

(Institut für Soziologie, Universität Jena)

„Selbst ist der Mensch“? Zivilgesellschaftliches Engagement im aktivierenden Sozialstaat – eine Kritik

– PAUSE –

Interdisziplinäre Beiträge

14:20 – 14:50

Grazia Prontera

(FB Geschichte, Universität Salzburg)

Italienische Organisationen und Frauenrollen von den 1970er Jahren bis heute

14:50 – 15:20

Andreas Koch

(FB Geographie und Geologie, Universität Salzburg)

Sozialräume – ein emergentes Produkt zivilgesellschaftlichen Engagements?

– PAUSE –

Empirische Forschungen

15:40 – 16:10

Ganga Jey Aratnam

(Institut für Soziologie, Universität Basel)

ReiCH. Betuchte und sozioökonomische Ungleichheit in der Schweiz

16:10 – 16:30

Elisabeth Donat

und Studierende des Forschungspraktikums

(Abt. Soziologie, Universität Salzburg)

Vorsicht Schließung – Zivilgesellschaftliches Engagement unter der „Lupe“

– PAUSE –

Podiumsdiskussion

17:00 – 18:00

Nikolaus Dimmel

(Abt. Soziologie, Universität Salzburg)

Marion More-Hollerweger

(NPO-Zentrum, Wirtschaftsuniversität Wien)

Alf Altendorf

(Radiofabrik Salzburg)

Alois Halbmayer

(FB Theologie, Universität Salzburg)

Abendbuffet

18:30

Posterpräsentation

„Praxis des zivilgesellschaftlichen Engagements von Migrantinnen in Salzburg“

Studierende des Proseminars

Zeitgeschichte

Leitung: Grazia Prontera